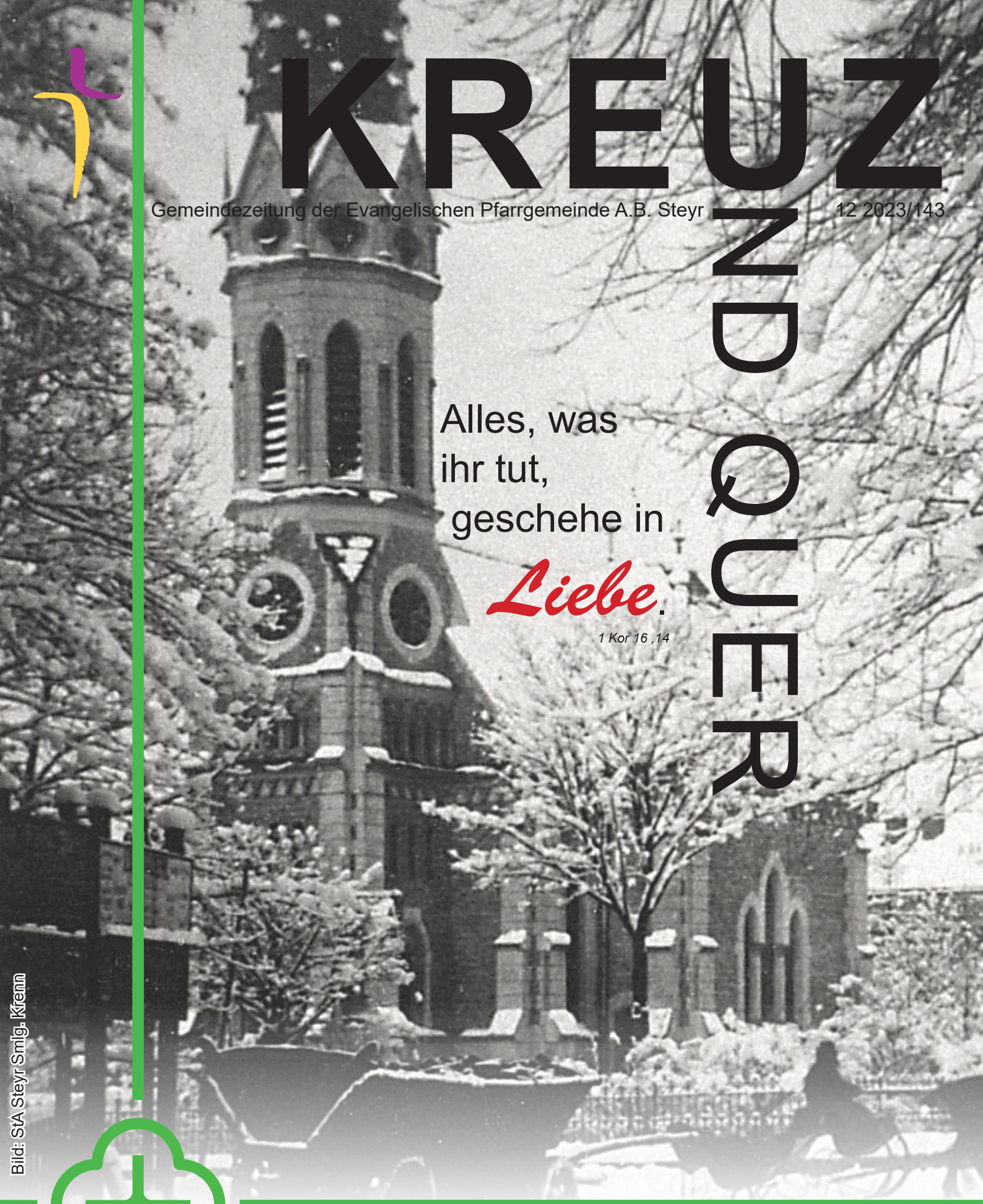
KREUZ UND QUER

Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

12 2023/143



Alles, was ihr tut, geschehe in *Liebe*.

1 Kor 16 ,14

Bild: StA Steyr Smlg. Krenn

P.b.b. GZ 02Z032746M
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt: 4400 Steyr

Impressum / Inhalt

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: www.evang-steyr.at

Pfr. Mag. Markus Gerhold

Tel.: 0699 18877459
EMail: pfarramt@evang-steyr.at

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle: Fr. Petra Hofer

Tel.: 07252 - 52083
EMail: kanzlei@evang-steyr.at

Amtsstunden: Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

Kuratorin: Antje Baumgartner

Tel.: 0650 4506343
EMail: baumgartner.antje@gmail.at

Jugendreferentin: Lena Siegle

Tel.: 0677 64145956
Email: lena.siegle@evang-steyr.at

Zivildiener: Janis Etlinger
Email: zivi@evang-steyr.at

Follow us on Facebook: www.facebook.com/evangsteyr
Follow us on Instagram: @ej.steyr

Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Email: kreuzundquer@evang-steyr.at

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an ***kreuzundquer@evang-steyr.at*** senden oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 144: 28.02.2024

Jan Kopeinig EMB

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde:

(Bitte Verwendungszweck angeben)
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Jugendarbeit:

Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Inhalt

Seite 3: Vorwort

Seite 4: Bericht der Kuratorin Kindergarten

Seite 5: Impuls Schule
- IMPULS – WALD
- Tag der offenen Tür

Seite 6: Kinder und Jugend
- Kirchenmäuse
- Ein unvergessliches Konfiwochenende im Camp Sibley!
- Lego® Stadt
- Rätselseite

Seite 9: Berichte
- Geschichten für die Weihnachtszeit
- Errata
- 125-Jahr-Jubiläum
- Das Dreamteam
- Neue Gemeindevertretung

Seite 14: Gruppen und Kreise
- Frühstückstreffen in Steyr
- Seniorenrunde
- Singkreisausflug
- Frauengesprächsrunde
- Termine der Gruppen und Kreise

Seite 17: Kurz notiert
- Bücherfundgrube
- Garstner Advent
- Weihnachtskonzert 2023
- Traunviertler Frauentag in Bad Hall
- Büchertisch im Advent
- Weltgebetstag der Frauen
- Adventstandl
- Neuer Newsletter
- Noch einmal Weihnachten erleben...
- `s Wohnzimmer
- Weihnachtsmusical

Seite 22: Jahreslosung 2024

Seite 23: Personalia

Seite 24: Gottesdienste

Vorwort Pfarrer Gerhold

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1 Kor 16,14

Alle Jahre wieder… liebe Gemeinde, freue ich mich in dieser Jahreszeit über die Lichter, die schönen Dekorationen in der Stadt; über den Duft von gebrannten Mandeln und den ersten Weihnachtskeksen, die natürlich schon lange vor Weihnachten alle aufgegessen sind. Und ganz selbstverständlich macht die eigene Oma immer die besten.

Mit der Weihnachtszeit verbinde ich viele schöne Erinnerungen und Gefühle. Es hat so was Heimeliges und Liebevolles an sich. Da sind so viele eigentlich unspektakuläre Kleinigkeiten und manchmal auch besondere Ereignisse, die diese dunkle Jahreszeit erleuchten. Ich erinnere mich zum Beispiel an ein Weihnachtsspiel, wo wir zu dritt die Weisen aus dem Morgenland mit ganz tollen Kostümen gespielt haben und dafür auch den ganzen Altarraum mit Teppichen und schönen, großen Polstern ausstaffiert haben - wie in einem Beduinenzelt. Oder dass unser Adventskalender immer etwas sehr Österliches an sich hatte, denn die Säckchen wurden jeden Morgen versteckt und eins von uns Kindern durfte suchen. Und auch jetzt mit den eigenen Kindern, die neuen Traditionen, die sich entwickeln, wie zum Beispiel das gemeinsame Aussuchen des Christbaumes, der dann immer schon eine Weile vor Heiligabend ungeschmückt im Zimmer steht und duftet. Schmücken tut ihn dann natürlich das Christkind.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“, schreibt der gute Paulus. Und ich denke mir, ja, in der Weihnachtszeit gelingt uns das schon in manchen Dingen ganz gut. Und dann merke ich, wie privilegiert ich da eigentlich bin. Sich an den weihnachtlichen Lichtern freuen, frisch gebackene Kekse erleben zu dürfen, das ist keine Selbstverständlichkeit und da werde ich demütig und auch ein bisschen zornig, um ganz ehrlich zu sein.

Jetzt in der Weihnachtszeit wird immer besonders viel gespendet. Schuhkartons werden mit schönen und nützlichen Dingen gepackt, um sie an Kinder zu verschenken, die nicht so viel Glück hatten bis jetzt. Zur Zeit kommen auch mehr Menschen als üblich, mit der Bitte um Hilfe, sei es nur ein Lebensmittelgutschein, oder Hilfe bei einer Rechnung. Es ist gut und ich bin froh, dass wir nach unseren Möglichkeiten versuchen ein bisschen zu helfen und das ernst nehmen. Aber seien wir ehrlich, es ist so, als würde man ein kleines, buntes Pflaster auf einen offenen Bruch kleben. Und jedes Mal, wenn ich jemanden abweisen muss, dann ist das nicht lustig. Und das macht mich, wie gesagt, ein bisschen zornig, weil ich der fixen Überzeugung bin, dass das nicht notwendig sein müsste. Armut, Obdachlosigkeit, das sind keine gottgegebenen Naturgesetze - auch wenn das lange Zeit so erzählt wurde. Nein, es sind schlicht und ergreifend die Schattenseiten unserer Gesellschaftsordnung, in der Leistung - zählbare, messbare Leistung - als die höchste Tugend gilt. Wo bleiben da die Menschen, die aus verschiedensten Gründen nicht die geforderte Leistung erbringen können? Wo bleiben die Menschen, die zwar sehr viel leisten, deren Leistung aber weniger bis gar nicht honoriert wird? Und da klingelt wieder Paulus in meinen Ohren und ich frage mich, wo bleibt da die Liebe?

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind, dieses Wunder feiern wir jedes Jahr. Und auch das erscheint so selbstverständlich, weil wir feiern jedes Jahr wieder, singen die altbekannten und geliebten Lieder, sind entzückt vom Kinder-Weihnachtsmusical und werden ganz selig in der Christmette. Es ist einfach herrlich, aber nicht selbstverständlich. Es ist ein riesengroßes Geschenk. Dass sich immer Menschen finden, die mit den Kids proben, dass es motivierte Kinder gibt! Dass es Musikerinnen und Musiker gibt, die mit uns die schönen Lieder singen, dass jemand einen Christbaum organisiert. Es ist ein einziger großer Grund für tiefe Dankbarkeit. Und da hab ich noch gar nichts vom Grund des Feierns geschrieben. Manchmal könnte man nämlich fast das Gefühl bekommen, dass der unter dem ganzen Schmuck ein bisschen verloren geht: Jesus wird geboren! Gott kommt direkt zu uns, mitten in die Welt hinein. Setzt einen neuen Anfang für jede und jeden von uns.

Manchmal wünsche ich mir, dass Jesus mehr auf den Tisch gehauen hätte, so ein bisschen sozialrevolutionär. Aber das war nicht sein Weg und wenn ich darüber nachdenke, dann hätte das wahrscheinlich nur einen kurzen Sturm gegeben. Sein Weg war und ist bis heute viel ruhiger und viel nachhaltiger. Er lehrt uns Dankbarkeit, Demut (nicht zu verwechseln mit Unterwürfigkeit), Liebe. Jesus ist kein lauter Polterer, er verwandelt aber unsere Herzen. Dass wir unsere Rüstungen ablegen, unsere Angst überwinden, lieben lernen, dem Leben mit offenen Armen begegnen. Lassen wir uns verwandeln, dann wird sich mit uns auch die Welt verwandeln. Weihnachten ist dazu eine wirklich gute Gelegenheit.

Eine gesegnete Adventszeit und fröhliche Weihnachten, wünscht

Euer
Pfarrer Markus

Bericht der Kuratorin / Kinderg.

Bericht der Kuratorin

Liebe Gemeinde,
als Kuratorin möchte ich einmal DANKE sagen Danke für so viele gute Worte, die ich mit euch reden kann. Danke für so viele Gespräche, sowohl in fröhlichen als auch in traurigen Angelegenheiten. Danke für die Begegnungen in der Gesellschaft oder im kleinen Kreis. Danke für die lobenden Worte, die ich von euch bekomme und auch an euch weitergeben kann. Danke für die konstruktive Kritik, die mich wachsen und reifen lässt. Danke für die Gebete für die Gemeinde. Danke an alle, die sich bei der Gottesdienstgestaltung beteiligen, Dank an die, die oft unsere Gottesdienste so klangvoll begleiten. Danke an alle, die bei Kaffee und Kuchen immer helfen und die Gemeindemitglieder damit fröhlich stimmen und zum Miteinander einladen. Danke an alle, die dazu beitragen, dass die verschiedenen Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde stattfinden können und Orte der Begegnung, des Glaubens und der Unterstützung sind. Danke an unsere hauptamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde, ihr habt maßgeblich Anteil daran, dass unsere Gemeinde blühen und wachsen kann. Danke an die Presbyter und Presbyterinnen und die ganze Gemeindevertretung, die die letzte Periode ihres Amtes gewaltet hat. Wir haben gemeinsam schwierige Zeiten bewältigt und sind mit Gottes Hilfe auch daran gewachsen. Danke auch an das Ehepaar Rößler, das unsere Gemeinde auch in der Pension wertvoll unterstützt. Wie schön, dass ihr nach wie vor Teil unserer Gemeinde seid. Danke auch dem Team des Flohmarktladens. Ihr leistet nicht nur monetär einen wertvollen Beitrag, sondern auch menschlich und seelsorgerlich. Ihr führt Gespräche, seid einfühlsam und nehmt euch Zeit mit den Menschen zu reden.
Zusammenfassend nochmals vielen Dank für das gegenseitige Verständnis und die gute Zusammenarbeit und ein großes Dankeschön an alle, die unsere Gemeinde so liebevoll begleiten. Danke auch an das wunderbare Miteinander in der Ökumene und die Unterstützung der Stadtverantwortlichen.
Mit dem 1. Adventsonntag beginnt ein neues Kirchenjahr, dafür wünsche ich allen alles erdenklich Gute und Gesundheit in Verbindung mit dem dreieinigen Gott. Auch zum Jahresausklang noch schöne besinnliche Tage, gesegnete Weihnachten und für 2024 Gottes reichen Segen.

Eure Kuratorin
Antje Baumgartner

Kindergarten Kids&Company

Wir freuen uns den LeserInnen von K&Q die neue Pädagogin bei Kids&Company vorstellen zu dürfen: Seit September verstärkt Sophia Fattinger unser Team im Kindergarten.

Wir wünschen Sophia alles Gute, viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Kids&Company Team

IMPULS – WALD: Wie wir uns und unsere Umwelt erforschen

Seit mittlerweile 3 Jahren gibt es die **WaldFREItage in der Impuls Schule Steyr** jetzt schon und so erleben unserer Primariakinder jeden Freitag aufs Neue die vielen Möglichkeiten, die die Natur und das Spielen und Wirken unter freiem Himmel uns bieten.

Wir entdecken dabei immer wieder Wunderbares in den Wäldern der Steyrer Au, im Münichholzer Wald und sogar ins Dietacher Holz haben wir es schon geschafft. Dort waren wir dieses Schuljahr bereits auf den Spuren von Räubern in einer Räuberhöhle und haben die Zwergenstadt, die zum Mitbauen einlädt, gefunden.
In unserem Stammwald in Münichholz, freuen wir uns immer über unterschiedliche Tierbeobachtungen von Rehen, Hasen, Specht, Fledermäusen und vielen mehr. Wir tragen dort auch selbst zur Verschönerung des Waldes mit Kunstwerken, Waldwichteln oder durch das Aufräumen und Müllsammeln bei. Sehr gerne werden zauberhafte Behausungen und Unterschlüpfe gebaut, erkundet und weiterentwickelt und auf Lianen-Naturschaukeln und umgefallenen Bäumen balanciert. Die Steyrer Au besuchen wir unter anderem zu unserem Sommer-Badeausflug und haben dort beim letzten Mal Flusskrebse gesichtet und erkundet und bemalte Steine zum Wiederentdecken und zur Freude unserer Mitmenschen hinterlassen.
So können unsere Schüler*innen sich und ihre Bedürfnisse im Freien entwickeln, wirksam sein und sich auf Augenhöhe selbst organisieren. Ganz nebenbei laden uns die vielen unterschiedlichen Bäume, Kräuter und Blumen immer wieder mit ihren Geschichten zum Neuentdecken von Wissen ein. Mittlerweile haben wir daher schon einige Profis unter unseren Kindern, die in der Pflanzenbestimmung fast unschlagbar sind.

Wir kommen somit hautnah wöchentlich zu inspirierenden Erkenntnisse, wie sie u.a. von Herbert Renz-Polster und Gerald Hüther im Buch „Wie Kinder heute wachsen“ beschrieben werden:
„Natur ist für Kinder so essenziell wie gute Ernährung. Sie ist ihr angestammter Entwicklungsraum. Hier stoßen Kinder auf die vier für ihre Entwicklung unverhandelbaren Quellen: Freiheit, Unmittelbarkeit, Widerständigkeit, Bezogenheit. Aus diesen Erfahrungen bauen sie das Fundament, das ihr Leben trägt.“

Impuls Schule Team

Tag der offenen Tür

Wir laden alle Interessierten unserer ganzheitlich geführten Schule herzlich ein zu unserem „Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, 7. Dezember 2023 zwischen 9.00 und 13.00 Uhr.

An diesem Tag haben unsere Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit einen persönlichen Eindruck von unserer Schule zu gewinnen. Außerdem lädt ein Adventmarkt sowie unser Buffet zum Gustieren, Essen und Trinken ein!

Wir freuen uns sehr darauf, Sie/Euch bei uns begrüßen zu dürfen!

Impulsschule Steyr,
Albert-Lortzing-Straße 19, 4400 Steyr

Impuls SCHULE
Evangelischer Verein für ganzheitliches Lernen Steyr

Kirchenmäuse

Kirchenmäuse-Treff
Seit September treffen wir uns wöchentlich und das freut uns Kirchenmäuse sehr.
Wir singen und spielen zusammen, hören eine (kurze) Geschichte aus der Bibel und wir genießen die gemeinsame Jause.
Wir erleben wie sich Rasierschaum anfühlt und wie Kastanien. Wir lassen Blätter fliegen und Reis rieseln.
Wir malen und basteln zusammen und wir sausen auch mal einfach nur so durch die Gegend.

Kirchenmäuse-Gottesdienst
Ab Jänner wird unser Gottesdienst anstatt einmal im Monat sonntags um 11 Uhr einmal im Monat dienstags um 15:30 Uhr stattfinden.
Nach dem Gottesdienst bleibt dann noch genug Zeit um gemeinsam zu jausnen und zu spielen.
Kindergottesdienst
Wozu ich auch alle Kirchenmäuse herzlich einlade: Ebenfalls ab Jänner wird es jeden ersten Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst für alle Kinder geben. Parallel zum Gottesdienst um 9:30 Uhr. Wir werden gemeinsam mit den Erwachsenen starten und dann ins Gemeindehaus gehen. Unsere Rosi freut sich da sehr darüber und hat mir schon gesagt, dass sich sich fest vorgenommen hat, jedes Mal dabei zu sein.

Lydia Defner

Ein unvergessliches Konfiwochenende im Camp Sibley!

Vom 13. bis 15. Oktober fand wieder die alljährige Konfifreizeit mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Wie auch schon im Jahr zuvor, diente das Camp Sibley als perfekter Aufenthaltsort für ein wunderbares Wochenende, an dem neben Spiel und Spaß vor allem das Kennenlernen und Bilden einer Gemeinschaft im Vordergrund stand.
Als wir am Freitagabend voller Vorfreude auf die kommenden Tage im Camp Sibley ankamen, läuteten wir das Konfiwochenende mit einem lustigen Geländespiel ein, welches uns durchaus einiges abverlangte. Mit einem Lied zum Thema Frieden, vorgespielt von Markus, ließen wir den ersten Abend noch gemeinsam ausklingen.
Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es für die Jugendlichen am Samstag hoch hinaus. Beim Klettern mussten sich so manche durchaus überwinden, jedoch bewiesen unsere Konfis viel Mut und wuchsen über sich hinaus.
Außerdem setzten wir uns intensiv mit dem Thema „Gemeinschaft“ auseinander, erhielten inspirierende Inputs und bearbeiteten verschiedene Aspekte dieses zentralen Themas. Unsere jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten die Gelegenheit, Gott auf ganz neue Weise kennenzulernen und sich in ihre Konfibibeln zu vertiefen. Ein weiteres Highlight war das Baseball Spielen am Nachmittag, wo der ein oder andere „Homerun“ zustande kam und beide Teams alles gegeben haben. Am Abend versammelten wir uns am Lagerfeuer und grillten Marshmallows. Leider machte uns ein Regenschauer einen Strich durch die Rechnung, aber das konnte unserer guten Stimmung nichts anhaben. Bei einigen Runden Werwolf ließen wir den letzten Abend gemeinsam ausklingen. Der Sonntag stand ganz unter dem Motto: packen und aufräumen. Bei knapp 15 Jugendlichen kann das eine Weile dauern. Nach dem Mittagessen machten wir uns schließlich wieder auf den Weg nach Hause. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden kehrten mit einem Lächeln im Gesicht und voller Freude nach Hause zurück. Dieses Wochenende im Camp Sibley wird in unseren Herzen und Köpfen noch lange nachklingen und uns in unserer gemeinschaftlichen Reise begleiten.
Vielen Dank an alle, die dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht, und an unsere engagierten Jugendlichen, die so aktiv teilgenommen haben. Es war ein wahrlich bereicherndes Erlebnis für unsere Kirchgemeinde.

Zivi Janis Etlinger

HACKL
Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling
4400 Steyr, Tel. 07252 / 71071, www.tischlerei-hackl.at

Lego® Stadt

19. BIS 21. APRIL 2024

BAU MIT AN DER

LEGO® STADT

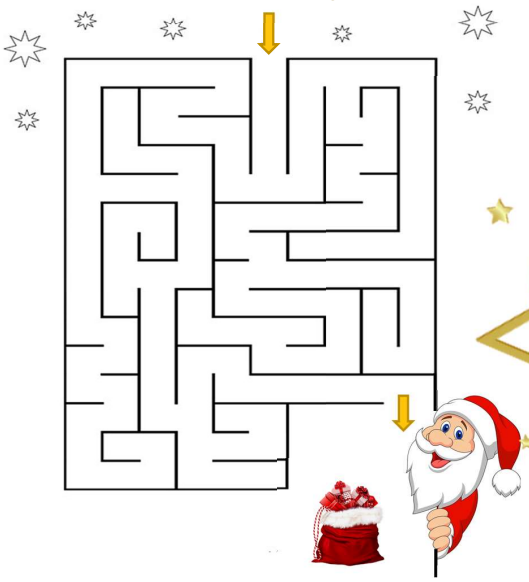
Für alle Kinder von 8 bis 12 Jahren
Anmeldung ab 4 Wochen vor der LEGO Stadt unter www.evang-steyr.at
Zeiten: Freitag 15-18.30, Samstag 10-18 und Sonntag 9.30-12

Aus einem Haufen bunter Steine entsteht gemeinsam mit dem Bibellesebund in drei Tagen eine ganze Stadt mit Traumhäusern, Hochhäusern, Kirche, Fußballstadion und vielem mehr. Sei dabei!

Infos gibt's bei Lena unter: lena.siegle@evang-steyr.at / 067764145956

Rätselseite

Finde
den richtigen Weg
durchs Weihnachtslabyrinth



wähle deine Farben

Welcher Weg
führt zu den
Geschenken

SzG 2023

Geschichten für die Weihnachtszeit

Für den 1. Advent - Quirinius

Verliert euch nicht! Wenn ich heute rede, dann sage ich zuerst: Verliert euch nicht! Das kann schnell gehen. Ich weiß wovon ich rede. Als Statthalter in Syrien, der ich damals unbedingt werden wollte, fand ich mich schnell umgeben von Papieren, Steuerlisten, Ordnungsfragen und vor allem von Erwartungen der anderen. Eine Aufgabe hätte man doch zu erfüllen, eine Rolle zu spielen, Pläne zu verfolgen, Grenzen zu wahren. Die Zählung des Volkes stand an. Kein Mensch sollte da verloren gehen. Die Tage und Nächte füllen sich schnell. Dann siehst du die Sterne nicht mehr und hörst nicht hin, wenn von Wundern erzählt wird. Und die Fantasie, die Träume und Hoffnungen, die das Leben mit sich gebracht hat, verlieren sich auch. Zwischen den Stühlen. Zwischen den Papieren und Anforderungen. Und merkst nicht, dass du es bist, der verloren geht, mit Herz und Seele. Es gibt so vieles, was sich eben nicht zählen und berechnen lässt.
Verliert euch nicht! Oder anders gesagt: Findet euch wieder. Die Aufgaben werden nicht verschwinden. Aber die Zwischenräume könnt ihr weiten. Dass genug Raum ist für dich. Wie Gott dich gewollt hat. Mensch mit menschlichem Antlitz. Mit einem Herz, das hüpft vor Liebe. Mit Seele, richtig Seele! Und wachsendem Mut, den Frieden auszurufen und dass ein guter Stern über allem steht. Die Geschichte von jenem Kind, das gekommen ist mit Licht und Liebe und Gott und uns Menschen im Herzen, habe ich erst später gehört. Aber ihr kennt sie ja schon. Gut so! Verliert euch nicht!

Für den 2. Advent – Die Herbergsmutter

Irgendwas geht immer. Erst recht, wenn es drauf ankommt. Dann darf man nicht überlegen, ob etwas möglich ist, sondern nur, wie. Das habe ich meinem Mann auch immer wieder gesagt. So wie an diesem Abend, den wir alle nicht vergessen können. Ein Zimmer hatten wir nun wirklich nicht mehr frei – wegen der Volkszählung war bei uns in Bethlehem alles überfüllt. Aber ich konnte doch das junge Paar nicht einfach auf der Straße stehen lassen, schon gar nicht die schwangere Frau. Lieber unser Stall als nur das Sternenzelt!
Wenn ich geahnt hätte, dass das Kind ausgerechnet in dieser Nacht kommen würde! Dann hätte ich wenigstens noch Suppe und Decken gebracht. So mussten sie bei der Geburt ohne Hilfe zurechtkommen.
Es ist erstaunlich, was Menschen schaffen. Damals bei uns und heute genauso. Hunderte Kilometer zu Fuß zu gehen, auf der Suche nach einem friedlicheren Leben. Frauen, die ihr Kinder irgendwo unterwegs gebären. Nein, die Not hat offensichtlich immer noch niemand abschaffen können. Die Ungerechtigkeit auch nicht. Aber auch die Barmherzigkeit nicht.

Für den 3. Advent - Josef

Ich habe hier eigentlich gar nichts verloren. Viel zu viel der Ehre, die mir um diese Zeit immer wieder angetan wird! Ohne mich wäre die Geschichte doch mehr oder weniger genauso gelaufen. Hätte ich Maria tatsächlich verlassen in jener Nacht, nachdem sie mir die Schwangerschaft gestanden hatte, wäre ihr die beschwerliche Reise nach Bethlehem und vielleicht auch die Flucht nach Ägypten erspart geblieben. Der Kleine wäre sicher und behütet bei ihren Verwandten in Nazaret zur Welt gekommen. Ich habe mich deshalb oft gefragt, ob es nicht ein Fehler war, bei ihr geblieben zu sein. Klar, als partnerlose Mutter wäre das Leben nicht leichter gewesen. Aber als von den Kindern verlassene Mutter war es noch bitterer. Jakobus, Joses, Judas und Simon – alle unsere Jungs sind ihrem älteren Bruder auf seinem fatalen Weg gefolgt.
Aber eines, immerhin eines wäre anders gewesen. Der Junge hätte nicht Jesus geheißen. Das war meine Idee. Ich habe gehofft, dass der Name sich erfüllt. Ein »Retter« sollte er werden für Maria und mich, für unsere Liebe, für unsere Familie. War er das? Bei dem Leid, das sein Ende für uns bedeutete, fällt es mir schwer, das so zu sehen. Aber was er ins Rollen brachte durch seine Reden und Taten, das war viel größer, als wir uns das damals vorstellen konnten.

Für den 4. Advent - Die Hirtin

Es spricht nichts dagegen, mit der Herde zu trotten. Auch ich habe mich zwischen den Schafen immer wohlgefühlt. Sicher. Warm. Geborgen. Ich mochte die Gewissheit, dass die Sonne morgens auf – und abends wieder untergeht, um mir sicher zu sein, was

dazwischen passiert.
Dann ist das Licht aufgetaucht. Wie aus dem Nichts. Heller als alles Licht, das ich zuvor gesehen hatte. Und die Botschaft war besser als jede, die ich bis dahin gehört hatte: Fürchtet euch nicht.
Ich habe großes Glück gehabt. Nicht jeder sieht einen Engel vom Himmel herabrauschen. Es könnte sein, dass dir das nie passiert. Aber es könnte auch ganz anders sein. Hinter jeder Ecke könnte das Licht lauern. Nur die Augen musst du selbst aufmachen. Es spricht nichts dagegen, mit der Herde zu trotten. Aber alles dafür, dem Licht zu folgen.

Für Heiligabend - Maria

Für mich war alles stimmig. Das Leuchten, der Besuch, die Hirten mit ihren überraschten Gesichtern. Hält die Welt denn nicht immer den Atem an, wenn ein Kind geboren wird? Über dem ersten Tag mit Jesus lag ein Zauber, von dem ich heute noch zehre. Alles aus diesem Stall habe ich im Herzen behalten, könnte es Wort für Wort wiedergeben. Unser Neugeborenes in meinem Arm. So viel Liebe, so viel Zärtlichkeit. Trotzdem waren Jesus und ich nie so eng, wie ich es mir gewünscht hätte. Was macht man mit einem Sohn, der einem in aller Öffentlichkeit anranzt: Was geht´s dich an, was ich tue? Zu spüren, dass unsere Kinder uns nicht gehören. Aber wir dürfen sie lieben. Als ich das begriffen hatte, bin ich meinem Herzen gefolgt. Nur deswegen bin ich bei ihm geblieben. Jesus hat mich immer daran erinnert, wer ich sein kann. Und dass die Liebe das Größte in dieser Welt ist.

Für den 6. Jänner - Ein Weiser aus dem Morgenland

Es war schon ein Wagnis, dem Stern zu folgen, unter dem wir den neugeborenen König der Juden finden sollten. Es ist immer gewagt, sich an Zeichen und Wunder zu halten – damals wie heute. Eigentlich verrückt: ein Kind als König! In einer Krippe! Als ob die künftige Kanzlerin jetzt gerade in irgendeiner Notunterkunft in einer Migrantenfamilie hineingeboren wird. Oder der übernächste Papst. Oder der 16. Dalai Lama. Als ob man von deren späteren Karrieren jetzt schon wüsste. Obwohl: Damals stimmte es ja! Die Welt ist für Überraschungen gut. Man muss eben mit allem rechnen. Auch mit den Zeichen und Wundern. Dass in anderen Ländern als Weihnachtsfest »Natale«, »Navidad« oder »Noel« heißt, finde ich viel passender: Geburtsfest. Denn wie kommt das Neue in die Welt? Mit der Geburt! Mit der jedes Kindes. Jeder Mensch: ein Neuanfang in Person. Ein Neuanfang, der sich entfalten kann. Damit sich das verwirklichen kann, wofür jener König damals gelebt hat.

aus „Der Andere Advent - Adventskalender vom Verein Andere Zeiten e.V.“

Eure Lena Siegle

Errata

In der letzten Ausgabe wurde im Bericht zu unserem 125jährigen Kirchweihjubiläum irrtümlich der falsche Text über unsere Kirchenrenovierung im Jahr 2015 abgedruckt. Nachstehend die korrekte Fassung:

„Im Jahr 2015 wurde eine gründliche und umfassende Kirchenrenovierung durchgeführt: Es wurden die Gesimse und Verzierungen am Turm sowie die ganze Fassade und der Kirchenboden im Altarbereich umgestaltet und erneuert.
Nach Beratungen durch das Bundesdenkmalamt wurde das Innere der Kirche mit einem hellen Anstrich versehen, wobei die Bögen im Innenraum mit den originalen Ornamenten bemalt wurden. Ebenso wurden die technischen Anschlüsse in der Kirche erneuert.
Die Orgel wurde durch den Orgelbaumeister Oswald Kaufmann neu konzipiert, umgebaut und einer gründlichen Renovierung unterzogen. In Zusammenarbeit mit Klaus Oberleitner und dem gesamtkirchlichen Kantor Mathias Krampe wurde sie wesentlich verbessert.
Für diese ausgezeichneten Arbeiten wurde der Evangelischen Pfarrgemeinde von Seiten der Stadt der “Steyrer Panther” verliehen.“

125-Jahr-Jubiläum

Unsere Kirche feiert ihren 125. Geburtstag
Vor 125 Jahren, am 23. Oktober 1898, wurde unsere schöne Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Pfarrer Erich Stökl hielt damals seine Predigt zu dem Vers, der im Triumphbogen groß zu lesen ist: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Ganz viel Leben hat die Kirche seither gesehen. Durch verschiedenste Zeiten hindurch und immer voller Lebendigkeit. Das macht unsere Kirche, unsere ganze Gemeinde aus. Wir feiern, singen, spielen miteinander; arbeiten zusammen, stellen was auf die Beine, teilen unseren Glauben. Ein Ort zum Wohlfühlen!

Am 21. Oktober 2023 haben wir unser Jubiläum mit einem reichen Abendgottesdienst gefeiert: Der Singkreis hat gesungen, die Band hat gespielt und die Orgel hat uns begleitet. In seiner Predigt gab Pfarrer Markus Gerhold einen Einblick in die Geschichte der Gemeinde. Von den Anfängen als ganz kleine Gemeinschaft, die dann ein Zuhause in der Gleinkergasse findet und schließlich mit sehr viel Eigenleistung und Unterstützung, z.B. vom deutschen Gustav-Adolf-Verein, den Grund am Seidlfeld kauft und Kirche sowie Pfarrhaus baut. Über die Zeit des Erdsegen und als ein Kindergarten in der heutigen Pfarrkanzlei Platz gefunden hat. Bis heute ist diese Geschichte immer getragen vom Vertrauen in das Miteinander und in Gottes Führung. Es war ein sehr

segensreicher Gottesdienst, bei dem wir sogar zu dem Lied „Siyahamba“ aus der Kirche hinausgetanzt sind.

Als Vertreterin der Stadt hat Stadträtin Katrin Auer mit uns gefeiert und auch Superintendentialkuratorin Renate Bauinger hat sich die Ehre gegeben und beim anschließenden Fest in unserem „Wohnzimmer“ konnten die beiden noch den ersten Live-Auftritt der Band miterleben, bei dem dann sogar ein paar alte Klassiker gemeinsam geschmettert worden sind. Entschuldigung, wenn wir zu laut waren!

Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend und wir freuen uns schon auf das nächste große Fest! ...in Bälde feiert unsere Gemeinde schließlich ihr 150-jähriges Bestehen!

Markus Gerhold

denotec
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär
Moderne Technik, bestehende Werte.
denotec GmbH
Ihr Partner für Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär in Ternberg!
Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg
Tel.: 0664 / 38 15 912
Web: www.denotec.at
e-Mail: office@denotec.at

Das Dreamteam

Eva und Judith Weiß, die beiden Schwägerinnen sind seid vielen Jahren das Dreamteam, wenn es um die Gestaltung und die Organisation unserer Seniorennachmittage, Adventfeiern, Faschingsparties und Ausflüge geht. Mehr als genug Gründe also, um die beiden einmal vor den Vorhang zu holen und nach ihrer Geschichte und Motivation zu fragen.

K&Q: Liebe Eva, liebe Judith, es ist schön, dass ihr da seid und danke, dass ihr euch Zeit für dieses Gespräch nehmt. Ihr seid beide schon lange die Stützen in unserer Seniorenarbeit, aus meiner Perspektive schon immer, wisst ihr noch, seit wann ihr euch in der Gemeinde engagiert und mitarbeitet?
Eva: Das ist bei mir noch gar nicht so lange. Seit 2013, weil da habe ich die Seniorenrunde übernommen von der Heiml Gundl. Dazu gekommen bin ich durch die Gitarre, weil sie haben immer miteinander gesungen, aber sie hatten niemanden, der ein Instrument konnte. Und dann hat sich das so ergeben, dass ich recht schnell den Seniorenkreis übernommen habe. Aber von Beginn an bin ich mit Judith zum Singkreis gegangen, seit ich evangelisch bin, seit ca.15 Jahren.
Judith: Mitarbeiten tu ich seit über 30 Jahren, aber da war ich auch noch nicht evangelisch. Die Kinder haben mich hergebracht, weil die waren hier im Kinderkreis und Jugendkreis. Das erste war ein Jungscharlager in Windischgarsten, wo ich mitgefahren bin. Und von Anfang an bin ich zu Insa in den Gebetskreis gegangen und in den Singkreis. Und dann habe ich über 20 Jahre mit Gilly Christa die Frauengesprächsrunde gemacht.
Eva: Wir waren beide katholisch und haben evangelisch geheiratet.
Judith: Dann kamen die Kinder und Taufen und Hochzeiten. Die Kinder waren sehr aktiv, im Kinderkreis und im Jugendkreis, schon beim Pfarrer Dopplinger. Es hat dann auch ein bisschen gedauert, bis ich wirklich evangelisch geworden bin.
Eva: Das ist mir gar nicht so leicht gefallen, weil das ist ja tief in einem drin. Aber dann habe ich evangelisch geheiratet und die Kinder evangelisch getauft und dann habe ich da meine Heimat gefunden.
Judith: Sicher, das macht man nicht so leicht. Ich war in der Stadtpfarre, dann auf der Ennsleite; auch bei den Kinderfreunden. Ich hab immer Gemeinschaft gesucht, vielleicht weil ich alleine groß geworden bin. Aber ich hab Talente und die will ich einsetzen, weil mir das großen Spaß macht.

K&Q: Wie hat denn das mit dem Seniorenkreis angefangen?
Eva: Wie schon gesagt 2013. Wie ich das übernommen habe, da waren wir viele Leute. Aber es sind jetzt viele natürlich schon gestorben. Ich hab mir am Anfang gedacht, als ich das übernommen habe, ich singe gerne, auch die alten Lieder und die meisten Lieder kennen die Leute auswendig. Da hab ich dann die Liederbücher

gemacht. Und das macht jetzt recht Freude.
Judith: Ja, und man merkt, dass die Pensionisten sehr aktiv sind. Bei den Anfängen vom Adventstandl waren Werner und ich auch schon von Anfang an dabei. Oder auch beim Flohmarkt. Bei den Senioren habe ich zuerst einfach so geholfen, weil mich Eva angesprochen hat. Aber ich mach's sehr gern.
Eva: Zuerst hab ich das mit Thyra gemeinsam gemacht. Und alleine schaff´ ich das glaub ich nicht, da bin ich mir zu unsicher. Und als Thyra aufgehört hat, habe ich Judith gefragt. Wir haben aber auch ein tolles Team! Melitta, Renate und Rosina sind echte Konstanten und kümmern sich um alles. Siegi ist jetzt auch immer dabei. Da können wir uns auf die Inhalte konzentrieren.

K&Q: Welches war das schönste Erlebnis mit den Seniorinnen und Senioren, an das ihr euch erinnern könnt?
Judith: Ausflüge sind immer schöne Erlebnisse, weil da sieht man die Freude. Ich wollte ja mal Reiseleiterin werden, das kann ich hier ausleben.
Eva: Wir haben wirklich schöne Ausflüge gemacht. Der Seniorenadvent ist ein richtiges Highlight im Jahr. Der Duft und wie schön alles hergerichtet ist und der Singkreis singt.

K&Q: Ist euch schon mal irgendwas richtig Blödes

passiert?
Eva: laufend.
Judith. Ja schon, aber das merkt man sich dann gar nicht, weil das wird dann eh.
Eva: Es ist uns auch zum Glück noch nie wer nieder gegangen. Aber so etwas richtig Blödes fällt uns eigentlich nicht ein.

K&Q: Was motiviert euch dazu, euch in der Gemeinde zu engagieren?
Eva: Es ist eine gute Sache, das mit den Senioren. Wenn ich mal älter bin, mir würde es gefallen da her zu kommen und so einen Nachmittag zu erleben. Die Leute sitzen sonst oft alleine zu Hause und hier haben sie eine Unterhaltung. Da bemühen wir uns und das motiviert mich.
Judith: Der Dienst am Nächsten. Ich bringe hier Freude, bei den Sachen, die ich einbringe. Die ich kann und die mir Freude machen.
Eva: Und es kommt immer was zurück. Es ist natürlich auch eine Mühe, aber wenn sie (die Senioren) dann gehen und sagen, „es war so ein schöner Nachmittag“, mehr braucht man nicht.
Judith: In der Frauengesprächsrunde geht´s mir auch so. Es ist ein Dienst am Nächsten und wir profitieren selber auch davon.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?
Eva: Dass wieder mehr Zuspruch kommt von jüngeren Pensionisten.
Judith: Ja, es wäre schön, wenn wir wieder mehr werden können. Dass wir mehreren eine Freude machen können.

K&Q: Vielen Dank, euch beiden, für das schöne Gespräch und alles Gute für die Zukunft. Ich freue mich schon sehr auf die Adventfeier!

Markus Gerhold

Neue Gemeindevertretung

Wir haben eine neue Gemeindevertretung!
Im Oktober haben wir gewählt, an drei Wahlsonntagen gab es dazu die Gelegenheit, außerdem konnte über Briefwahl abgestimmt werden. Insgesamt wurden 225 Stimmen abgegeben, was in absoluten Zahlen im Vergleich zu den letzten Gemeindevertretungswahlen eine recht stabile Beteiligung bedeutet. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler! Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 13% bezogen auf die Mitgliederzahl unserer Gemeinde.

Am Montag, den 23. Oktober wurden die Stimmen vom aktuellen Presbyterium ausgezählt und wir dürfen voller Freude verkünden, dass erstens alles richtig gezählt wurde und vor allem zweitens, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten die nötige Stimmenmehrheit erreicht haben. Somit sind alle 33 gültig gewählt!

Und damit darf ich euch allen unsere neue Gemeindevertretung vorstellen (Gruppenfoto folgt in der nächsten Ausgabe): Jan Barnstedt, Günter Bauer, Margret Bauer, Antje Baumgartner, Franziska Begsteiger, Margit Bichler, Joachim Bohnen, Sigrid Brandstetter, Bernhard Braunsberger, Lydia Defner, Brigitte Fertner, Sonja Fertner, Ferdinand Forstenlehner, Petra Forstenlehner, Sebastian Forstenlehner, Julia Gaenge, Heinz Juppe, Karin Maresch, Alexander Mikosch, Roger Morgan, Renate Riedl, Paul Schamberger, Valentina Schwarz, Karl Schweighuber, Johanna Sergl, Georg Szekeres, Judith Weiß, Hannes Wögerbauer, Serena Wögerbauer, Simon Wögerbauer, Sabine Tuma-Seiser, Helga Wittwer und Katinka Zimmer.

Bei der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung am 17. November, die bei Erscheinen der Zeitung schon stattgefunden haben wird, werden alle angelobt und ein neues Presbyterium gewählt. Das wird sich dann in der nächsten Ausgabe bei allen vorstellen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches und großes DANKE an alle bisherigen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter für euer Engagement, dafür dass ihr Verantwortung mitgetragen und Gemeinde gestaltet habt in diesen letzten Jahren! Gleiches gilt natürlich auch für alle Presbyterinnen und Presbyter, es war eine große Freude, mit euch zu arbeiten.

Und auch ein ganz großes DANKE an alle neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, dass ihr euch der Wahl gestellt habt und da seid. Ohne euch würd‘s nicht gehen!

Alles Liebe und viel Segen für alle kommenden Aufgaben,

Euer
Pfarrer Markus

Frühstückstreffen in Steyr

Am 21.10. fand wieder ein Frühstückstreffen im Hotel Minichmayr statt. 75 Frauen aus nah und fern genossen ein wunderbares Frühstück in einem herrlichen Ambiente - den Blick auf die beiden Flüsse, die Michaelerkirche und Schloss Lamberg, die wunderbare Deko und die liebevoll vorbereiteten Damenspenden: alles das trug dazu bei, dass sich alle sehr wohl fühlten. Im Anschluss an das Frühstück hörten wir wieder Martina Kneidinger mit ihren berührenden Liedern, hörten einen Lebensbericht und danach den Vortrag von Frau Professor Kreutzer aus Villach. Frau Prof. Mag. Kreutzer ist Psychologin und Psychotherapeutin und konnte uns aus ihrer langjährigen Erfahrung im Umgang mit Menschen viele Tipps zum Umgang mit uns selber geben. Sie sprach zum Thema: „Leben, statt zu funktionieren.“ Wie wichtig ist es für uns, dass wir nicht alle Erwartungen von anderen erfüllen, sondern auch

einmal „Nein“ sagen können. Wie wichtig ist es, nicht alle Verantwortung auf uns selber zu nehmen, sondern auch andere mit in die Verantwortung zu nehmen. Wie wichtig ist es, nach anstrengenden Tagen auch einmal getrost eine Ruhepause einzulegen. Und letzten Endes alle unsere Sorgen mit Jesus Christus zu besprechen! Nach einem erfüllten Vormittag starteten wir alle glücklich in das Wochenende! Auch der Büchertisch mit fantastischen Buchangeboten trug dazu bei! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Frühstückstreffen am 16.März 2024 zum Thema: „Vergleichen macht (un)sicher!“ und laden alle Frauen ein, wieder oder zum ersten Mal dabeizusein! Auf der Homepage fruehstueckstreffen.at sind alle Informationen zu finden!

Insa Rößler

Seniorenrunde

Liebe Seniorinnen und Senioren !

Wir freuen uns, Sie heuer wieder zu unserem Senioren-Adventnachmittag einladen zu dürfen.

Traditionell, mit Singkreis und unseren bekannten Adventliedern bei Kaffee/Tee und Weihnachtsbäckerei.

Am Dienstag, dem 5. Dezember 2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche. Es freuen sich auf rege Teilnahme

Pfarrer i.R. Friedrich Rößler
Eva und Judith Weiß samt Team

Singkreisausflug

Sonntag, 15.10. 2023

Das Evangelische Museum Rutzenmoos war Ziel unserer diesjährigen Gemeinschaftsreise.
Bereits um 7 Uhr früh machten wir uns mit dem Reisebus der FA Riegler auf den Weg nach Rutzenmoos (Nähe Vöcklabruck), zunächst zur Evang. Kirche, um am geplanten Gottesdienst teilnehmen und diesen auch musikalisch mitgestalten zu können. Die Kirche wurde 1783 als Toleranzbethaus erbaut und in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Apsis und Turm ausgebaut. Heute erlebt man ein relativ großes, helles einladendes Gotteshaus. Der sehr gut besuchte Familiengottesdienst wurde von Pfarrer Fraiss – erst heuer in sein neues Amt eingeführt – geleitet. Nach dem Ende des Gottesdienstes begaben wir uns in das in unmittelbarer Nähe befindliche Museum (ehemals alte Evangelische Schule der Toleranzgemeinde). Beim nun beginnenden Rundgang erwies sich unsere Chorleiterin Insa Rössler als überaus kompetente und professionelle Museumsführerin. Gleich zu Beginn beeindruckt eine Multimediaschau mit Themen wie „Wo liegen die Wurzeln des christlichen Glaubens?“ oder „Was führte zu Luthers Reformation?“
Beim Weitergehen erhält man viele Informationen über die Theologie Luthers, die 95 Thesen und seinen Bezug zu Oberösterreich. In einem nächsten Abschnitt wird der

Weg der Reformation durch ganz Europa dargestellt. Aber auch die bedrückende Zeit der Gegenreformation, das Frankenburger Würfelspiel und der Bauernkrieg, wird thematisiert. Dass der evangelische Glaube im Untergrund weiter erhalten blieb, zeigt eine einfache Bauernstube, in der Bibelverstecke zu entdecken sind. Einen großen Wendepunkt in der Geschichte des Protestantismus brachte das Toleranzpatent von Kaiser Josef II. im Jahre 1781. Von da an wurde der Evangelische Glaube wieder geduldet, bis schließlich das Protestantengesetz von 1861 den Evangelischen größere Freiheit brachte.
Alles in allem war für uns der Besuch des Museums, welches inzwischen zu einem Zentrum der Öffentlichkeitsarbeit der evangelischen Kirche geworden ist, Auffrischung und Ergänzung unseres eigenen Geschichtsbewusstseins.
Nun war es aber Zeit, neben dem geistigen auch für unser leibliches Wohl zu sorgen. Dafür war das bekannte Gasthaus Hoisn direkt am Fuß des markanten Traunsteins am wunderschönen Traunsee eine gute Adresse. Bei der Rückreise war dann noch eine kleine Kaffeepause eingeplant.
Den Reiseverlauf hatte in bewährter Weise unsere Judith geplant (war am Reisetag leider verhindert), die Reiseleitung übernahm daher an ihrer Stelle – gemeinsam mit unserer Chorleiterin - souverän Anita. Dankbar blicken wir auf einen schönen, geselligen und informativen Ausflug zurück.

Karl Vorauer

Frauengesprächsrunde

Dienstag, 12. Dezember 2023, 17 Uhr.
Adventrunde mit Liedern, Geschichten, Tee und Keksen.

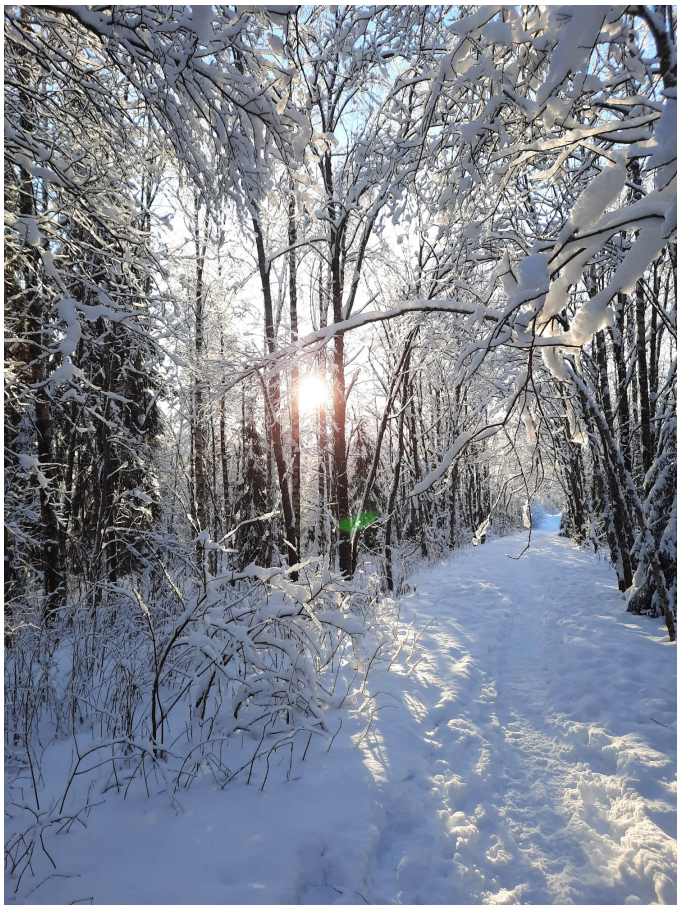
Dienstag, 16. Jänner 2024, 17 Uhr.
Jahreslosung.

Dienstag, 13. Feber 2024, 17 Uhr.
Frauen der Bibel.

Dienstag, 12. März 2024, 17 Uhr.
Frauen der Bibel.

Neue Teilnehmerinnen, auch zum unverbindlichen „Schnuppern“ sind herzlich willkommen!

Judith Weiß



Adventgedanken

Möge Gott
neu in dir zur Welt kommen.

Möge Gottes Gegenwart
Dein Leben hell machen.

Möge dir Kraft zuwachsen
selbst mehr und mehr
Mensch zu werden.

Katja Süß

Termine der Gruppen & Kreise

(außer an Feiertagen und in den Weihnachtsferien)

Kirchenmäusetreff (0 bis 6 Jahre)
jeden Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr
mit Anmeldung bis Vorabend: 0664 4028025

Jungschar (7 bis 12 Jahre)
jeden Freitag von 14:30 - 16:00 Uhr
letzter Termin im alten Jahr: 15.12.

Jugendtreff (13 bis 17 Jahre)
jeden Freitag von 18:30 - 20:30 Uhr
letzter Termin im alten Jahr: 15.12.

Frauengesprächsrunde
Dienstag, 12. Dezember um 17:00 Uhr
Dienstag, 16. Jänner um 17:00 Uhr
Dienstag, 13. Feber um 17:00 Uhr
Dienstag, 12. März um 17:00 Uhr

Seniorenrunde
Dienstag, 5. Dezember 2023 (Adventfeier)
Dienstag, 9. Jänner 2024
Dienstag, 6. Feber 2024 (Faschingsfeier)
Dienstag, 5. März 2024

Bibelgesprächsrunde
Termine nach Absprache

Singkreis
jeden Montag um 19:00 Uhr

`s Wohnzimmer
jeden Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr.
29. Dezember geschlossen.

FlohmarktLaden
jeden Freitag von 14:30 - 18:00 Uhr

Bücherfundgrube

BÜCHER FUNDGRUBE

DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A.B. STEYR

Kommende Termine:
12. November /10. Dezember
14. Jänner / 11.Februar
10.März/ 14. April

jeweils von
10.45 bis 12.00 Uhr
im alten Gemeindesaal
Bahnhofstraße 20

Jetzt Neu!
Mit leckerem Kaffee im s`Wohnzimmer beim Kirchencafé

Weitere Infos unter www.evang-steyr.at oder auf facebook

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr
Fest verwurzelt

Einmal im Monat ist die Bücher Fundgrube für unsere Kunden geöffnet. Die Auswahl ist riesig - und jeden Monat kommen neue Überraschungen dazu.

Daher:
Vorbeikommen und neuen Lesestoff finden und anschließend auf einen Kaffee und Verweilen im Wohnzimmer beim Kirchenkaffee!

Heinz Juppe

ELEKTRO PRO EP
www.elektropro.at

Garstner Advent

Weihnachtskonzert 2023

Unter dem bewusst gewählten Titel „ Celebrate Together“ werden Ihnen, liebes Publikum, musikalische Weihnachtsleckereien von der Klassik bis in die Moderne auf dem Silbertablett serviert. Nach der Aufführung (Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten), lädt Sie der Chor NowaCanto gerne wieder herzlich im Pfarrbuffet zu dem allseits beliebten Nowacanto Glühwein ein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michael Nowak

GLASEREI SEIDL
GEGRÜNDET 1930
Qualität ist unsere Stärke
- GLASEREI
- GLASSCHLEIFEREI
- KUNSTVERGLASUNGEN
- REPARATUR-SCHNELLDIENST
- SPIEGEL
- GANZGLASTÜREN
- GANZGLASMÖBEL
- KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Traunviertler Frauentag in Bad Hall

Am Samstag, dem 23.3.2024 wird es wieder einen evangelischen Frauentag für die Frauen unserer Region geben zum Auftanken, kreativ sein und um Gemeinschaft mit anderen evangelischen Frauen zu erleben.
Da es der Samstag vor dem Palmsonntag ist, werden wir unter der fachkundigen Anleitung von Melitta Nitsche Osterschmuck und österliche Dekoration basteln. Dazu werden wir nachdenken über die Bedeutung des Osterfestes für uns persönlich mit Impulsen von Pfarrerin i.E. Insa Rößler.

Beginn der Veranstaltung ist um 14.00h im evangelischen Gemeindehaus in Bad Hall, Römerstr.18.
Wir schließen um ca. 17.00h mit einem gemeinsamen Gottesdienst und freuen uns über jede, die dabeisein kann!

Kostenbeitrag für Material: 5,-€

Um Anmeldung wird gebeten:
frauenarbeit@ooe-evang.at

Insa Rößler

STIGLER BESTATTUNG
bestattung@stigler.at
4400 Steyr
Enge Gasse 9
07252 / 52 128
www.stigler.at
STIGLER COPYSHOP
kopieren@stigler.at

Büchertisch im Advent

Am 1. und 2. Adventsonntag gibt es wieder Gelegenheit, sich mit Losungsbüchern und Neukirchner Kalendern am Büchertisch zu versorgen.

Nach dem Gottesdienst, beim Kirchenkaffee.

Herzliche Einladung!

Weltgebetstag der Frauen

Bitte vormerken:

Weltgebetstag
Freitag, 1. März
2024.

Die Liturgie stammt von Christinnen aus Palästina, unter dem Motto „Band des Friedens“. Details folgen.

Antje Baumgartner

Adventstandl

Neuer Newsletter

Was lange währt, wird endlich gut.
Besser spät, als nie.

Geduld ist nicht die Fähigkeit zu warten, sondern beim Warten gut gelaunt zu bleiben.

Alles hat seine Zeit.

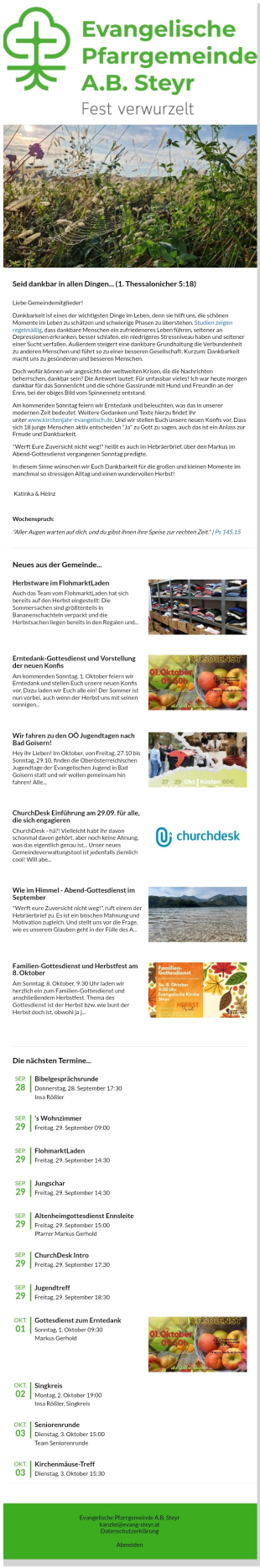
Und es war dringend Zeit, unserem Newsletter einen neuen Anstrich zu verpassen. Nach langer Vorarbeit und mit vereinten Kräften haben wir es geschafft, unserem wöchentlichen Informationsmedium ein neues Design zu geben: Ein bisschen moderner, ein bisschen übersichtlicher und vor allem mit neuen technischen Möglichkeiten.

Dank unserer neuen browserbasierten Gemeindeverwaltungssoftware ChurchDesk kann nun jede*r, der*die sich in unserer Gemeinde engagiert, auch ganz ohne technische Vorerfahrung, selbst kurze Blogbeiträge und Termine verfassen, welche dann automatisch im Newsletter landen. Kommt gerne auf uns zu - wir geben Euch gern jederzeit eine Einschulung!

Gemeinsam mit Markus und Lena versuchen wir den Newsletter immer abwechslungsreich, übersichtlich und persönlich zu halten und Euch auf diese Weise sowohl auf dem Laufenden zu halten, was die aktuellen Termine, Gottesdienste und Aktivtäten anbelangt, als auch einen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen zu geben. Wir sind dabei immer dankbar für Euer Feedback und Eure Anregungen, Eure Fotos und Eure Berichte!

Wünscht ihr Euch ein bestimmtes Thema im Newsletter? Habt ihr vielleicht selbst etwas anzukündigen? Oder bekommt Ihr unseren Newsletter noch gar nicht, wollt aber in den Verteiler aufgenommen werden? Dann schreibt uns eine kurze Mail an marketing@evang-steyr.at. Wir freuen uns über jeden, der uns mit Input versorgt, damit wir Euch mit den aktuellen Neuigkeiten versorgen können!

Viel Freude beim Schmökern wünschen
Katinka Zimmer und Heinz Juppe



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr
Fest verwurzelt

Seid dankbar in allen Dingen... (1. Thessalonicher 5:18)

Liebe Gemeindemitglieder!

Dankbarkeit ist eines der wichtigsten Dinge im Leben, denn sie hilft uns, die schönen Momente im Leben zu schätzen und schwierige Phasen zu überstehen. Studien zeigen regelmäßig, dass dankbare Menschen ein zufriedeneres Leben führen, seltener an Depressionen erkranken, besser schlafen, ein niedrigeres Stressniveau haben und seltener einer Sucht verfallen. Außerdem steigert eine dankbare Grundhaltung die Verbundenheit zu anderen Menschen und führt so zu einer besseren Gesellschaft. Kurzum: Dankbarkeit macht uns zu gesünderen und besseren Menschen.

Doch wofür können wir angesichts der weltweiten Krisen, die die Nachrichten beherrschen, dankbar sein? Die Antwort lautet: Für unfassbar vieles! Ich war heute morgen dankbar für das Sonnenlicht und die schöne Gassirunde mit Hund und Freundin an der Enns, bei der obiges Bild vom Spinnennetz entstand.

Am kommenden Sonntag feiern wir Erntedank und beleuchten, was das in unserer modernen Zeit bedeutet. Weitere Gedanken und Texte hierzu findet Ihr unter www.kirchenjahr-evangelisch.de. Und wir stellen Euch unsere neuen Konfis vor. Dass sich 18 junge Menschen aktiv entscheiden "Ja" zu Gott zu sagen, auch das ist ein Anlass zur Freude und Dankbarkeit.

"Werft Eure Zuversicht nicht weg!" heißt es auch im Hebräerbrief, über den Markus im Abend-Gottesdienst vergangenen Sonntag predigte.

In diesem Sinne wünschen wir Euch Dankbarkeit für die großen und kleinen Momente im manchmal so stressigen Alltag und einen wundervollen Herbst!

Katinka & Heinz

Wochenspruch:

"Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." | *Ps 145,15*

Neues aus der Gemeinde...

Herbstware im FlohmarktLaden
Auch das Team vom FlohmarktLaden hat sich bereits auf den Herbst eingestellt: Die Sommersachen sind größtenteils in Bananenschachteln verpackt und die Herbstsachen liegen bereits in den Regalen und...

Erntedank-Gottesdienst und Vorstellung der neuen Konfis
Am kommenden Sonntag, 1. Oktober feiern wir Erntedank und stellen Euch unsere neuen Konfis vor. Dazu laden wir Euch alle ein! Der Sommer ist nun vorbei, auch wenn der Herbst uns mit seinen sonnigen...

Wir fahren zu den OÖ Jugendtagen nach Bad Goisern!
Hey ihr Lieben! Im Oktober, von Freitag, 27.10 bis Sonntag, 29.10, finden die Oberösterreichischen Jugendtage der Evangelischen Jugend in Bad Goisern statt und wir wollen gemeinsam hin fahren! Alle...

ChurchDesk Einführung am 29.09. für alle, die sich engagieren
ChurchDesk - hä?! Vielleicht habt Ihr davon schonmal davon gehört, aber noch keine Ahnung, was das eigentlich genau ist... Unser neues Gemeindeverwaltungstool ist jedenfalls ziemlich cool! Will abe...

Wie im Himmel - Abend-Gottesdienst im September
"Werft eure Zuversicht nicht weg!", ruft einem der Hebräerbrief zu. Es ist ein bisschen Mahnung und Motivation zugleich. Und stellt uns vor die Frage, wie es unserem Glauben geht in der Fülle des A...

Familien-Gottesdienst und Herbstfest am 8. Oktober
Am Sonntag, 8. Oktober, 9:30 Uhr laden wir herzlich ein zum Familien-Gottesdienst und anschließendem Herbstfest. Thema des Gottesdienst ist der Herbst bzw. wie bunt der Herbst doch ist, obwohl ja j...

Die nächsten Termine...

SEP 28 | **Bibelgesprächsrunde**
Donnerstag, 28. September 17:30
Insa Rößler

SEP 29 | **'s Wohnzimmer**
Freitag, 29. September 09:00

SEP 29 | **FlohmarktLaden**
Freitag, 29. September 14:30

SEP 29 | **Jungschar**
Freitag, 29. September 14:30

SEP 29 | **Altenheimgottesdienst Ennsleite**
Freitag, 29. September 15:00
Pfarrer Markus Gerhold

SEP 29 | **ChurchDesk Intro**
Freitag, 29. September 17:30

SEP 29 | **Jugendtreff**
Freitag, 29. September 18:30

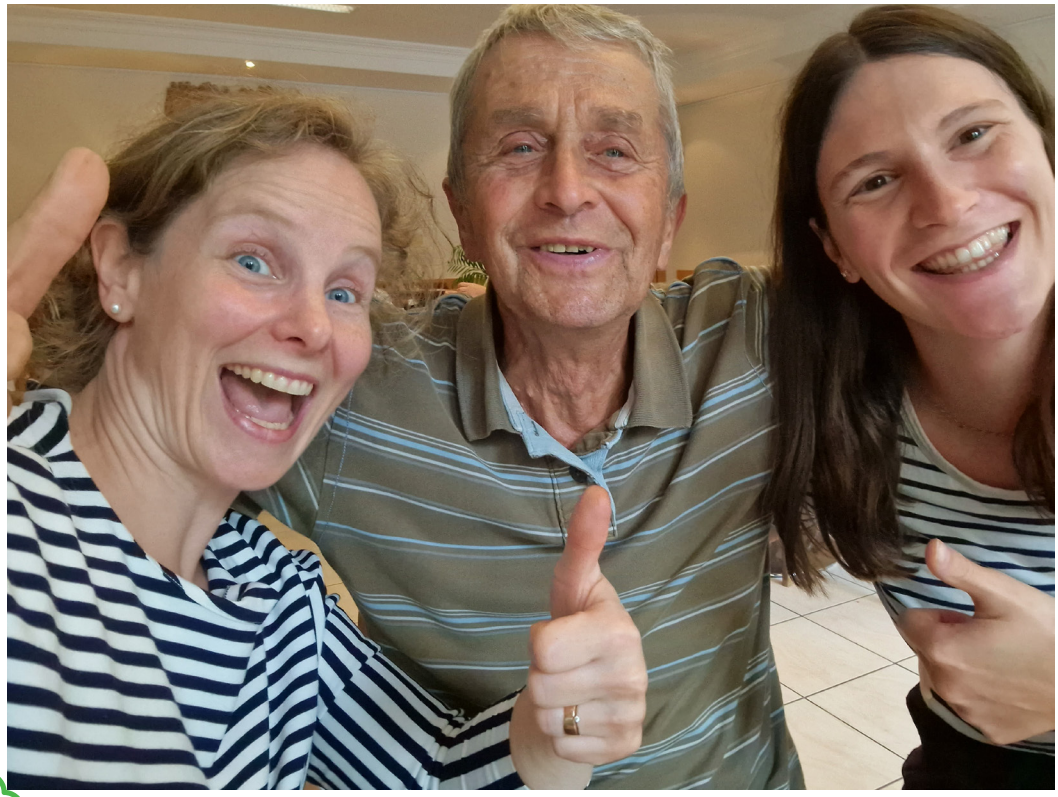
OKT 01 | **Gottesdienst zum Erntedank**
Sonntag, 1. Oktober 09:30
Markus Gerhold

OKT 02 | **Singkreis**
Montag, 2. Oktober 19:00
Insa Rößler, Singkreis

OKT 03 | **Seniorenrunde**
Dienstag, 3. Oktober 15:00
Team Seniorenrunde

OKT 03 | **Kirchenmäuse-Treff**
Dienstag, 3. Oktober 15:30

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr
kanzlei@evang-steyr.at
Datenschutzerklärung
Abmelden



Noch einmal Weihnachten erleben...

Am Montag, dem 8.1. um 17.30h in unserer Kirche mit Cornelia Kirsch und Gerhard Schilcher aus Bad Goisern.

Wir laden alle Interessierten ein, diesen außergewöhnlichen, musikalischen, nachweihnachtlichen Abend mitzuerleben! Man tut gut daran, ein paar Taschentücher bereitzulegen....sehr lustig und zugleich sehr einwendig…

Der rothaarige Tannenbaum
(Eine musikalische Weihnachtsgeschichte von und mit Gerhard Schilcher und Cornelia Kirsch)

„Das ist Weihnachten! Das Unerwartete bricht über uns herein und entzieht sich unserem Denken und Planen!“ Dieser Gedanke ging Bäckermeister Ludwig Haber durch den Kopf, als er am Morgen des 24. Dezember 1972 aus dem Fenster seiner Backstube blickte. Gerade in diesem Augenblick hielt ein Auto vor dem verlassenen Nachbarhaus der Bäckerei. Eine Familie - Vater, Mutter und Tochter - stiegen aus. Es waren Siebenbürger, Aussiedler aus Rumänien.

Kosten: Spenden erbeten

`s Wohnzimmer

Weihnachtsmusical

Jahreslosung 2024

Taufen

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch!

1.Johannes 3,1

22.07.: **Felix**, Sohn von Christina und Roland **Werenka-Springer**

15.10.: **Matteo**, Sohn von Nadja **Hörndler** und Matthias Balint

Taufe Werenka-Springer

Taufe Hörndler

Geburtstage

„Ihr dürft fröhlich sein, denn Gott ist euer Schutz. Er ist euer Schirm; Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.“

Psalm 5, 12

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bestattungen

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt...“

Johannes 11,25

09. Nov.: **Lidlgruber Markus (92)**

13. Nov.: **Steininger Luise Maria (89)**

23. Nov.: **Peyrl Werner (76)**

142

„Telefonseelsorge, Grüß Gott!“

Sie brauchen jemanden zum Reden? Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr für Sie da!

Gottesdienste

Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 3. Dezember - 1. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Roger Morgan)
11:00 Uhr Kirchenmäuse (Lydia Defner)

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent
09:30 Uhr FamilienGottesdienst (Insa Rößler und Lydia Defner)

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Margret Bauer)

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent / Heiligabend
15:00 Uhr Weihnachtsmausical I
16:30 Uhr Weihnachtsmusical II
23:00 Uhr Christmette (Markus Gerhold)

Montag, 25. Dezember - Christtag
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Roger Morgan)

Sonntag, 31. Dezember - Altjahrsabend
17:00 Uhr Gottesdienst (Margret Bauer)

Montag, 1. Jänner - Neujahrstag
09:30 Uhr Gottesdienst (Friedrich Rößler)

Sonntag, 7. Jänner - 1. So. n. Epiphanias
09:30 Uhr Gottesdienst Y mit KinderGottesdienst (Roger Morgan)

Sonntag, 14. Jänner - 2. So. n. Epiphanias
09:30 Uhr FamilienGottesdienst (Lydia Defner)

Sonntag, 21. Jänner - 3. So. n. Epiphanias
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Markus Gerhold)

Samstag, 27. Jänner - „Wie im Himmel“
18:00 Uhr AbendGottesdienst (Markus Gerhold und Team)

Sonntag, 4. Februar - Sexagesimae
09:30 Uhr Gottesdienst Y mit KinderGottesdienst (Markus Gerhold)

Sonntag, 11. Februar - Estomihi
09:30 Uhr FamilienGottesdienst (Insa Rößler und Lydia Defner)

Sonntag, 18. Februar - Invocavit
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Friedrich Rößler)

Samstag, 24. Februar - „Wie im Himmel“
18:00 Uhr AbendGottesdienst (Markus Gerhold und Team)

Sonntag, 3. März - Okuli
09:30 Uhr Gottesdienst Y mit KinderGottesdienst (Lena Siegle)

Sonntag, 10. März - Lätare
09:30 Uhr FamilienGottesdienst (Markus Gerhold)

Sonntag, 17. März - Judika
09:30 Uhr Gottesdienst Y (Markus Gerhold)

Samstag, 23. März - „Wie im Himmel“
18:00 Uhr AbendGottesdienst (Lydia Defner)

Sonntag, 24. März - Palmsonntag
09:30 Uhr Gottesdienst (Roger Morgan)

Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

25. Dezember - Christtag
10:00 Uhr WeihnachtsGottesdienst Y (Markus Gerhold)

14. Jänner - 2. So. n. Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst Y (Markus Gerhold)

11. Februar - Estomihi
10:00 Uhr Gottesdienst Y (Markus Gerhold)

10. März - Lätare
10:00 Uhr Gottesdienst Y

01. April - Ostermontag
10:00 Uhr Gottesdienst Y (Markus Gerhold)